



17.11.2009 - 15:31 Uhr

Stiftung Biovision: 3000 Malaria-Tote pro Tag - und niemand schaut hin

Zürich (ots) -

- Hinweis: Die vollständige Medienmitteilung kann kostenlos im pdf-Format unter <http://presseportal.ch/de/pm/100018521> heruntergeladen werden -

Die Schweinegrippe ist weltweit Thema in den Medien. Und trotzdem, das Leid das die Malaria tagtäglich verursacht, darf nicht vergessen werden. Die Stiftung Biovision bekämpft die tödliche Malaria wirksam, mit ökologischen Methoden und ganz ohne Gift. Bereits im Vorfeld der schweizweiten Sammelaktion "Jeder Rappen zählt" von kommendem Dezember, informieren Fachleute aus Afrika und der Schweiz, wie die tödliche Tropenkrankheit nachhaltig bekämpft werden kann. Das "Stopp Malaria" Symposium findet am Samstag, 21. November (14 bis 17 Uhr) im Volkshaus Zürich statt.

Alle 30 Sekunden stirbt ein Kind an Malaria. Tag für Tag, Jahr für Jahr. Und das allen medizinischen Fortschritten zum Trotz. Einen wirksamen Impfstoff gegen die tödliche Krankheit gibt es nach wie vor nicht, obwohl die Ursache seit mehr als hundert Jahren bekannt ist: Der Malariaerreger (Plasmodium) wird von der Anopheles-Mücke beim Blutsaugen auf den Menschen übertragen. Genau da setzen die Projekte der Stiftung Biovision an: Die Anopheles-Mücken werden mit ökologischen Methoden bekämpft, Mückenstiche werden vermieden.

Die Krankheit an der Wurzel packen

Die umweltfreundliche Methode zur Bekämpfung der Malaria heisst IVM: integriertes Vektor-Management. Die Massnahmen konzentrieren sich einerseits auf die Beseitigung der Brutplätze der Mücken oder - wo dies nicht möglich ist - auf die biologische Kontrolle der Mückenlarven. Andererseits wird die Bevölkerung informiert, wie sie sich mit Bettnetzen vor den tödlichen Stichen schützen kann. Die Resultate in den "Stopp Malaria" Projekten von Biovision sind beeindruckend: In Malindi (Tiefland) und Nyabondo (Hochland) in Kenia konnten die Malariafälle innert kurzer Zeit, mit verhältnismässig geringen Kosten um über 50% reduziert werden.

Ausgewiesene Malariafachleute in Zürich

Am "Stopp Malaria" Symposium der Stiftung Biovision diskutieren Dr. Charles Mbogo, Leiter der "Stopp Malaria" Projekte von Biovision, Dr. Hans Rudolf Herren (Insektenforscher, Welternährungspreisträger und Präsident der Stiftung Biovision) sowie Prof. Christian Lengeler (Leiter Malaria Interventionen beim Schweizerisches Tropeninstitut in Basel) unter der Leitung von Karin Frei (Moderatorin bei Schweizer Radio DRS. Samstag, 21. November 2009, 14 bis 17 Uhr, Volkshaus Zürich. Der Eintritt ist frei.

www.biovision.ch/symposium

Bilder und Bildlegenden: www.biovision.ch/stopp_malaria

Kontakt:

Biovision
Alexandra Pellanda
Tel.: +41/44/341'97'18
Mobile: +41/76/327'68'61
E-Mail: a.pellanda@biovision.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100018521/100593838> abgerufen werden.